



MWG-Nachbarschaftsverein e.V.



MWG-Nachbarn

Das Magazin für eine lebendige Nachbarschaft | 2026



Aufnahmeantrag

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum MWG-Nachbarschaftsverein e.V.

Ich zahle einen monatlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von:

2 € 3 € 5 € anderer Betrag _____ €

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Telefon, Handy _____

Geburtsdatum _____

SEPA Lastschriftmandat (Bankeinzug)

Zahlungsempfänger:

MWG-Nachbarschaftsverein e.V. | Breiter Weg 25 | 39104 Magdeburg

Gläubiger-Identifikations-Nr. DE 54ZZZ00000175925

Ich ermächtige den o. g. Zahlungsempfänger, den fälligen Beitrag als Jahresbeitrag von meinem Konto mittels SEPA-Basis-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom o. g. Zahlungsempfänger auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Dieses Lastschriftmandat erlischt mit Beendigung der Mitgliedschaft bzw. kann aus wichtigen Gründen widerrufen werden. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bank _____

IBAN _____

BIC _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

Mandatsreferenz-Nr. _____

(wird vom Verein ausgefüllt)

“

Schön, dass Sie da sind.

Dieses Heft erscheint einmal im Jahr und lädt dazu ein, den MWG-Nachbarschaftsverein kennenzulernen. Vielleicht schlagen Sie es auf, bleiben an einer Seite hängen und denken: Das könnte etwas für mich sein.

Denn genau dafür ist es da.

Der MWG-Nachbarschaftsverein bringt Menschen zusammen. In den MWG-Nachbarschaftstreffen in Magdeburg wird geredet, gelacht, gelernt und gestaltet. Manche kommen regelmäßig, andere nur ab und zu. Manche bringen eine Idee mit, andere schauen erst einmal vorbei.

Was dabei entsteht, überrascht uns immer wieder. Aus einem Gespräch wird ein Kurs. Aus einem Kurs werden Freundschaften. Und aus Freundschaften wird oft das gute Gefühl, irgendwo wirklich dazuzugehören.

2026 wollen wir noch offener werden. Für neue Ideen, neue Gesichter und neue Begegnungen. Für Menschen in ganz unterschiedlichen Lebensphasen, die Gemeinschaft suchen oder mitgestalten möchten.

Lesen Sie einfach weiter. Und wenn Sie möchten:
Kommen Sie vorbei.

”

Wo Begegnung ganz selbstverständlich wird

Und warum sie heute wichtiger ist als je zuvor

Es gibt einen Satz, den wir im Verein immer wieder hören. Von Menschen, die zum ersten Mal kommen und von solchen, die schon Jahre dabei sind. Er klingt immer ein bisschen überrascht, fast als würden sie sich selbst dabei ertappen:

„Ich wusste gar nicht, wie sehr mir das gefehlt hat.“

Gemeint ist nicht das Töpfeln oder der Kaffeeklatsch. Gemeint ist das Drumherum. Das Gespräch vor dem Kurs. Der Witz, über den alle lachen. Das Gefühl, erwartet zu werden. Das ist Gemeinschaft.

Dabei ist es gar nicht so leicht, sie zu beschreiben. Sie ist kein Programm und kein Konzept. Sie entsteht nicht auf Bestellung. Sie braucht Zeit, Raum und Menschen, die anfangen.

Soziale Einbindung gehört zu den stärksten Faktoren für Gesundheit und Lebenszufriedenheit. Nicht Einkommen, nicht Fitness – sondern das Gefühl, zu jemandem zu gehören.

Gleichzeitig berichten immer mehr Menschen, dass genau dieses Gefühl fehlt. Nicht nur Ältere. Auch Menschen mitten im Leben, die viel arbeiten, viel funktionieren und wenig wirklich teilen.

Übergänge machen das besonders spürbar. Der Renteneintritt. Ein Umzug. Ein Ende, das ein Neues sein soll. Plötzlich fehlen die täglichen Kontakte, die Struktur, der gemeinsame Nenner.



Auf einen Kaffee vorbeikommen und merken, dass man gern bleibt.

Wie unsere MWG-Nachbarschaftstreffs Gemeinschaft im Alltag ermöglichen

Sie geben Gemeinschaft einen Ort. Nicht als großes Versprechen, sondern ganz praktisch: mit offenen Türen, vertrauten Gesichtern und der Möglichkeit, einfach dazuzukommen.

Niemand muss dort erst etwas Besonderes können oder sich beweisen. Oft reicht es, neugierig zu sein. Man kommt auf einen Kaffee vorbei, setzt sich dazu, hört erst einmal zu und merkt plötzlich: Hier ist Platz für mich.

Was dann entsteht, lässt sich nicht planen wie ein Programmheft. Es beginnt oft klein. Mit einem Gespräch. Mit einem Lachen. Mit der Frage, ob man beim nächsten Mal wiederkommt. Und manchmal auch mit dem Mut, selbst eine Idee mitzubringen.

Unsere MWG-Nachbarschaftstreffs sind mehr als Räume für Angebote. Sie sind Orte, an denen Begegnung möglich wird, Interessen zusammenfinden und neue Verbindungen entstehen. Mal leise, mal fröhlich, mal ganz überraschend – aber fast nie folgenlos.

Denn am Ende bleibt oft mehr als ein schöner Nachmittag. Es bleibt das gute Gefühl, dazuzugehören. Und manchmal beginnt genau dort etwas Neues.

Was unsere MWG-Nachbarschaftstreffs ausmacht

- Menschen kommen miteinander ins Gespräch.
- Interessen und Ideen finden einen Platz.
- Gemeinschaft wächst durch Begegnung.
- Vertrautheit entsteht Schritt für Schritt.
- Freiwillige, Mitglieder und Partner gestalten mit.
- Aus Anfängen werden oft schöne Gewohnheiten.



Vier Menschen. Vier Gründe. Ein Verein.

Was den MWG-Nachbarschaftsverein ausmacht, lässt sich am besten durch die Menschen erklären, die ihn leben.



**Sigrid
Schramm**



**Christa
Dirnhofer**

Ich helfe im MWG-Nachbarschaftstreff Süd beim Spielenachmittag und beim Mittagessen. Da gibt es immer etwas zu tun: mit anpacken, abräumen, Geschirr spülen oder einfach schauen, wo Unterstützung gebraucht wird. Ich helfe gern, weil es anderen gut tut und mir selbst auch. Allein zu Hause zu sitzen, bringt nichts. Hier trifft man Menschen und hat Freude. Seit ich hier dabei bin, geht es mir viel besser.

Die Leute haben mich gleich herzlich aufgenommen. Gerade für Menschen, die viel allein sind oder nicht mehr so mobil, ist das hier etwas ganz Wichtiges. Solange ich kann, möchte ich helfen und dabei sein.

Ich komme gerne zur Technik-Sprechstunde, weil ich ja schon älter bin und manchmal einfach vergesse, was ich eigentlich schon wusste. Auch wenn ich schon eine ganze Weile mit dem Handy arbeite, habe ich immer wieder mal aktuelle Fragen – zum Beispiel, was eine bestimmte E-Mail zu bedeuten hat oder wie ich mit Google Pflanzen fotografieren und erkennen kann.

Darüber hinaus bin ich sehr gerne im Nachbarschaftsverein, besonders bei den Vorträgen, die mich interessieren. Was ich auch ganz toll finde, ist, dass ihr ab und zu Ausflüge macht. Selbst wenn ich oft nicht mitkann, es ist trotzdem immer sehr, sehr schön und ich finde es ganz toll, dass ihr das alles macht.



**Renate
Urban**

Ich bin so glücklich hier, es ist alles wunderschön. Zum Verein komme ich, weil man da erst einmal nicht alleine ist. Ich bin zwar nicht so der Kuchenback-Mensch, aber dafür decke ich gerne die Tische ein und helfe dabei, den Geschirrspüler aus- und wieder einzuräumen. Ich fühle mich hier wohl und gut aufgehoben, es sind ja alle nett und freundlich.

Ich bin ein sehr positiv denkender Mensch und mache mir das Leben gerne schön. Wenn ich doch mal einen Hänger habe, wenn man so alleine ist, stelle ich mich vor den Spiegel im Schlafzimmer, lächle mich an und sage: „Das wird heute ein schöner Tag!“ Ich suche immer nette Menschen um mich herum und will gar nicht viel über Krankheiten sprechen – die gehören in meinem Alter eben zum Leben dazu. Und man darf auch gerne mal über die eigene Dummheit lachen.

Besonders motiviert hat mich hier im Verein auch unser „Waldbaden“. Ich dachte erst, man muss da Bäume umarmen, aber es ging um das Gefühl für das, was man sieht. Dabei ist mir ein total abgeholzter Kastanienbaum aufgefallen, der trotzdem wieder neue Triebe herausbrachte. Da habe ich gesagt: „Du hast Kraft, du bist stark, du lässt dich nie unterkriegen.“ Genau so will ich auch sein!



**Günter
Neumann**

Ich war an Heiligabend im MWG-Nachbarschaftstreff West und habe mich dort von Anfang an willkommen gefühlt. Es war eine ganz besondere, warme Atmosphäre und man hat gemerkt, dass hier niemand allein sein muss. Mir tut es gut, unter Menschen zu sein und einfach gemeinsam Zeit zu verbringen. Für mich ist der Verein ein Ort, an dem man sich aufgehoben fühlt und gern wiederkommt.



„Ich habe keinen Tag bereut
und ich freue mich, dass ich
hier weiter mitmischen kann.“

- Sabine Kempf -



Neues Kapitel Ruhestand

Sabine Kempf über den Übergang aus dem Berufsleben, das gemeinsame Kochen und warum ein neuer Anfang nicht groß beginnen muss.

31 Jahre lang war Sabine Kempf bei der MWG tätig. Als der Ruhestand näher rückte, stellte sich auch für sie die Frage, wie sich der Alltag neu füllen würde. Im MWG-Nachbarschaftsverein fand sie darauf eine Antwort, die zu ihr passt: mit vertrauten Gesichtern, Gemeinschaft, Häkeln und dem gemeinsamen Kochen.

Frau Kempf, wie hat sich dieser Übergang für Sie angefühlt?

Ich habe mich ganz bewusst für die Altersteilzeit entschieden und eigentlich keinen einzigen Tag bereut. Nach Jahren mit viel Verantwortung war für mich klar: Jetzt beginnt ein neuer Abschnitt.

Was hat Ihnen den Einstieg in diese neue Zeit erleichtert?

Der MWG-Nachbarschaftsverein war für mich sofort naheliegend.

Ich kannte den Verein und auch einige Gesichter dort schon vorher. Das war für mich wichtig, weil ich wusste, wo ich hinkomme, und nicht ganz neu anfangen musste.

Wie sah Ihr Einstieg ganz konkret aus?

Meine Einstiegsdroge war tatsächlich das Häkeln. Ich fand es schön, dass man zusammensitzt, sich austauscht und gleichzeitig etwas mit den Händen macht. Später kam dann auch das Kochen dazu.

Was mögen Sie am gemeinsamen Kochen besonders?

Es ist einfach etwas anderes, gemeinsam zu schnippeln, nebenbei zu erzählen und am Ende zu sehen, dass es allen schmeckt. Ich koche gern für viele Menschen und suche meist Gerichte aus, die bezahlbar sind und vielen gefallen. Wenn dann alle zufrieden am Tisch sitzen, ist das ein schönes Gefühl.

Was würden Sie anderen Menschen sagen, die kurz vor dem Ruhestand stehen?

Man sollte sich auf jeden Fall etwas suchen, das Freude macht. Und man sollte unter Menschen bleiben. Gleichzeitig muss man auch das richtige Maß finden – man muss nicht jeden Tag irgendwo sein. Für mich ist es die Mischung aus Familie, festen Terminen und Gemeinschaft, die diese Zeit so wertvoll macht.

Was hat Ihnen der Verein persönlich gegeben?

Vertraute Kontakte, Gemeinschaft und das gute Gefühl, mich weiter einbringen zu können. Ich muss nicht im Vordergrund stehen – aber was ich gern mache, gebe ich gern weiter.



Ich teile, was ich gern mache.

Brigitte Täfler über Töpfern, Handarbeit und eine Gruppe, die zusammenhält.

Donnerstags ist Brigitte Täfler im MWG-Nachbarschaftstreff Süd. Dann wird gehäkelt, gestrickt, geredet und gelacht. Zweimal im Monat kommt der Töpferkurs dazu. Beides gehört für sie längst zusammen: mit den Händen etwas schaffen und dabei mit anderen im Austausch sein. Auch die Handarbeitsgruppe gehört schon lange dazu und fand im MWG-Nachbarschaftsverein ihr neues Zuhause.

Frau Täfler, wie ist Ihre Gruppe zum Verein gekommen?

Wir sind schon seit 25 Jahren zusammen. Angefangen hat alles bei der Volkssolidarität. Irgendwann passte es dort für uns nicht mehr und ich habe Anna gefragt, ob wir mit unserer Gruppe in den Verein kommen können. Das ging. So kamen wir mit unserer Gruppe in den Verein und wir waren und sind sehr glücklich mit dieser Lösung.

Was bedeutet Ihnen der Töpferkurs?

Töpfern entspannt. Man arbeitet mit den Händen, der Kopf wird frei. Und man sitzt mit Menschen zusammen, die man inzwischen gut kennt. Das tut einfach gut.

Und was ist das Besondere an der Handarbeitsrunde?

Die Handarbeit ist der Anlass. Aber genauso wichtig sind die Gespräche. Da entsteht Nähe, Vertrauen und manchmal auch echte Freundschaft.

Was möchten Sie anderen mitgeben, die überlegen mitzumachen?

Man muss weder gleich alles können noch sofort Verantwortung übernehmen. Es reicht, erst einmal da zu sein. Vieles ergibt sich dann ganz von allein.

Das mache ich doch sowieso gern.

Wie aus einer kleinen Idee freiwilliges Engagement werden kann

Manchmal beginnt Engagement nicht mit einem großen Vorsatz, sondern mit einem ganz einfachen Gedanken: Was man ohnehin gern macht, bekommt in Gemeinschaft oft noch mehr Bedeutung.

Kochen für andere statt nur für sich. Handarbeiten, während man redet. Töpfern mit Menschen, die man inzwischen kennt. Organisieren, weil man ein Talent dafür hat und es gern einbringt. Oft ist genau das der Anfang.

Im Verein müssen Menschen sich nichts Neues ausdenken. Sie bringen das mit, was ohnehin schon da ist: Zeit, Ideen, Erfahrung und Freude an bestimmten Dingen. Der Verein schafft dafür den Rahmen – mit Räumen, Unterstützung und der Möglichkeit, aus einer kleinen Idee etwas Gemeinsames werden zu lassen.

Engagement ohne Druck

Wie viel jemand mitmacht, ist ganz unterschiedlich. Manche kommen regelmäßig, andere nur ab und zu. Manche übernehmen ein eigenes Angebot, andere helfen punktuell mit. Beides ist willkommen. Beides trägt.

Über 50 Freiwillige gestalten die Angebote des Vereins heute mit. Es sind ganz normale Menschen, die irgendwann gemerkt haben: Das könnte ich eigentlich auch einbringen.



Ihr Talent ist gefragt

Sie kochen, handarbeiten oder organisieren gern?

Oder haben Sie eine Idee, die noch fehlt? Sprechen Sie uns an – wir helfen beim Start.

Wer erst einmal schauen möchte, was es schon gibt, findet die Übersicht aller regelmäßigen Angebote in der Heftmitte.

Regelmäßige Angebote

Die Freiwilligen des Vereins sorgen mit mehr als 1.000 Angeboten im Jahr für eine lebendige Nachbarschaft. Schnuppern Sie gerne mal rein und melden Sie sich für die mit ★ gekennzeichneten Angebote vorher an.

MWG-Nachbarschaftstreff Nord

Schrotebogen 12, 39126 Magdeburg

transcriptio alter Handschriften
montags, 14-tägig (17 Uhr)

★ **Kaffeeklatsch**
4. Mittwoch (14 Uhr)

Klönen, Handarbeiten & Skat
dienstags (14 Uhr)

Romménachmittag
donnerstags (14 Uhr)

★ **Tanzkurs**
donnerstags (16:30 Uhr)

Schachclub "Rochade"
freitags (17 Uhr)

Häkelnachmittag
1./3. Freitag (13 Uhr)

Familienhaus im Park

Hohefortestr. 14, 39106 Magdeburg

Bingonachmittag
monatlich (siehe App)

MWG-Nachbarschaftstreff Mitte

Breiter Weg 25, 39104 Magdeburg

Spielenachmittag
1./2./4. Dienstag (13:30 Uhr)

LeseFreu(n)de ★
3. Dienstag (14 Uhr)

Technik-Sprechstunde ★
1. Mittwoch (14 Uhr)

Gemeinsam in Bewegung ★
1./2./3./4. Mittwoch (10 Uhr)

Nähen mit Steffi
2./4. Mittwoch (13:30 Uhr)

Klönen und Handarbeiten ★
3. Mittwoch (13:30 Uhr)

Kaffeeklatsch ★
2./4. Donnerstag (14 Uhr)

Gemeinsames Mittagessen ★
3. Donnerstag (11:30 Uhr)

Kreativ mit Pinseln und Stiften ★
1. Freitag (10 Uhr)

MWG-Nachbarschaftstreff Süd

Juri-Gagarin-Str. 16, 39118 Magdeburg

Aquarell-Malerei

montags (10 Uhr)

- ★ **Töpferkurs**
2./4. Montag (14 Uhr)
- ★ **Reha-Sport**
dienstags (10 & 11:15 Uhr)
- ★ **Spielen & Klönen**
dienstags (14 Uhr)
- ★ **Technik-Sprechstunde**
3. Dienstag (13 Uhr)
- ★ **Gymnastikgruppe "Quitte"**
mittwochs (10 Uhr)
- Kreativnachmittag**
1./2. Mittwoch (14 Uhr)
- LeseFreu(n)de**
letzter Mittwoch (14:30 Uhr)
- Handarbeitszirkel**
donnerstags (14 Uhr)
- ★ **Gemeinsames Mittagessen**
1. Donnerstag (12 Uhr)
- ★ **Begegnungsfrühstück**
2. Donnerstag (9 Uhr)
- ★ **Backstübchen & Genusszeit**
2. Freitag (12 Uhr)

MWG-Nachbarschaftstreff West

Gr. Diesdorfer Str. 192, 39110 Magdeburg

Romméfreunde

montags (14 Uhr)

Stadtfelder Kindertreff

montags (17 Uhr)

Klönen & Handarbeiten

dienstags (14 Uhr)

Spielenachmittag

1. Mittwoch (15 Uhr)

Frühstückstreff

3. Mittwoch (9 Uhr)

Kreativnachmittag

letzter Mittwoch (14 Uhr)

Nähen & Handarbeiten

donnerstags (15 Uhr)

Chor

(siehe Monatsplan / App)

Gemeinsames Mittagessen

(siehe Monatsplan / App)

Gesprächskreis "Altes Magdeburg"

(siehe Monatsplan / App)

Alle Angebote und Veranstaltungen sind in der App, auf der Website, auf den Monatsplänen und auf den digitalen Haustafeln zu finden.

Alle Angebote sind offen zum Reinschnuppern. Wer regelmäßig teilnehmen möchte, kann Mitglied im Verein werden. Der Aufnahmeantrag befindet sich auf Seite 2.





Unterwegs entstehen die besten Geschichten

Warum ein Ausflug oft mehr hinterlässt als nur schöne Bilder.

Ein Ausflug beginnt oft ganz unscheinbar: mit einer Anmeldung, einer Uhrzeit und der Frage, wer noch mitkommt. Was daraus entsteht, ist häufig viel mehr als nur ein gemeinsamer Termin. Man sieht etwas Neues, kommt leichter ins Gespräch und erlebt die Stadt und ihre Umgebung gemeinsam mit anderen. Gerade diese Mischung aus Entdecken, Gespräch und gemeinsamer Zeit macht für viele den besonderen Reiz aus.

Im vergangenen Jahr waren wir an ganz unterschiedlichen Orten unterwegs. Auf dem Programm standen eine Domführung, Schloss Hundisburg, das Kloster Unser Lieben Frauen, der Kunstverein Zinnober und die Theaterwerkstätten in Magdeburg. Manche Ziele haben beeindruckt, andere überrascht, wieder andere einfach gutgetan. Gemeinsam war ihnen immer: Sie haben Begegnung möglich gemacht und bleibende Erinnerungen geschaffen.

Oft sind es die Gespräche auf dem Weg, die kleinen Beobachtungen am Rand und das gemeinsame Staunen, die einen Ausflug besonders machen. Genau das bleibt in Erinnerung und macht Lust auf das nächste Mal.



Mitfahren. Oder mitgestalten.

Viele schöne Ausflüge beginnen mit einer einfachen Idee.

Viele unserer schönsten Vereinsmomente entstehen unterwegs – bei Ausflügen, die Menschen zusammenbringen.

Gemeinsam etwas entdecken, ins Gespräch kommen, zusammen lachen – genau das macht Ausflüge so besonders.

Genau deshalb wünschen wir uns, dass künftig noch mehr Ausflugsideen direkt aus dem Kreis unserer Mitglieder entstehen.

Vielleicht gibt es einen Ort, den Sie schon lange einmal gemeinsam besuchen möchten. Vielleicht haben Sie Lust, mit anderen eine kleine Ausflugsgruppe zu bilden und neue Ziele vorzuschlagen.

Der Verein unterstützt dabei – bei der Abstimmung, bei Absprachen und bei der Organisation. Niemand muss alles allein übernehmen. Es reicht, Lust auf eine Idee zu haben und sie gemeinsam mit anderen weiterzudenken.

In diesem Jahr stehen bereits schöne Ziele auf dem Plan, zum Beispiel das Europa-Rosarium Sangerhausen und eine Stadtrundfahrt mit der Weißen Flotte in Magdeburg.

So entsteht ein Ausflug

1. Idee mitbringen

Ein Ziel, ein Thema oder ein Wunsch reichen als Anfang.

2. Gemeinsam besprechen

Wir schauen, ob es Interesse gibt und was dafür nötig ist.

3. Zusammen umsetzen

Der Verein unterstützt bei Planung, Anmeldung und Organisation.

*Sie haben einen
Vorschlag für
einen Ausflug?
Dann sprechen
Sie uns gern an.*

Das kommt als Nächstes

Ausflüge, Vorträge und neue Ideen bis Juli 2026

07.05.

Ausflug: Magdeburg per Bus & Boot
Neues Rathaus / Otto v. Guericke-Brunnen
10 - 12 Uhr, 29 €

Magdeburg aus zwei Blickwinkeln entdecken: Die Tour verbindet eine klassische Stadtrundfahrt im Doppeldeckerbus mit einer Schifffahrt auf der Elbe und eröffnet neue Perspektiven auf bekannte Orte. Eine besondere Gelegenheit, die Stadt mit anderen Augen zu sehen.



18.05.

Vortrag: Patientenrechte
MWG-Nachbarschaftstreff Mitte
14 - 16 Uhr, kostenfrei

Was tun, wenn bei einer Behandlung etwas nicht stimmt? Die Stiftung Unabhängige Patientenberatung Magdeburg informiert verständlich über wichtige Fragen rund um Aufklärung, Behandlung und Unterstützung. Ein Vortrag für alle, die sich frühzeitig informieren möchten.



26.05.

Ausflug: Europa-Rosarium Sangerhausen
ZOB Magdeburg
09 - 19 Uhr, 40 €

Das Europa-Rosarium Sangerhausen gilt als die größte Rosensammlung der Welt. Mehr als 8.000 Rosenarten, rund 80.000 Rosenstöcke und ein weitläufiges Parkgelände machen diesen Ort zu einem besonderen Ausflugsziel. **Anmeldeschluss: 18. Mai**



29.05.

Aktion: Tag der Nachbarn 2026
MWG-Nachbarschaftstreff Mitte
10 - 12 Uhr, kostenfrei

Am Tag der Nachbarn möchten wir Menschen zusammenbringen. Unter dem Motto „Gemeinsam statt allein“ laden wir zu einem offenen Nachbarschaftsbrunch in Kombination mit einer kleinen gemeinsamen Mitmach-Aktion ein.



Viele Angebote und Ausflüge sind **exklusiv für Mitglieder**. Wer mitmachen möchte, kann gern Mitglied im MWG-Nachbarschaftsverein e.V. werden.

Jetzt anmelden:

App „MWG-Nachbarn“ | WhatsApp | Telefon | Persönlich

04.06.

Ausflug: Festung Mark

Festung Mark
15 - 17 Uhr, 25 €

Die Festung Mark zählt zu den eindrucksvollsten historischen Orten Magdeburgs. Die Besichtigung zeigt ihre bewegte Geschichte und heutige Nutzung als Veranstaltungsort. Kaffee und Kuchen runden den Nachmittag in einzigartiger Atmosphäre ab.



15.06.

Aktion: Tanznachmittag

MWG-Nachbarschaftstreff Mitte
14 - 16 Uhr, kostenfrei

Musik an, Alltag aus: Beim Tanznachmittag treffen Bewegung, gute Laune und Gemeinschaft aufeinander. Ob Schlager oder andere tanzbare Musik – hier darf mitgeschwungen, getanzt und gelacht werden.



20.07.

Ausflug: Domführung

Dom Magdeburg
10 - 11 Uhr, 8 €

Der Magdeburger Dom gehört zu den bedeutendsten Bauwerken der Stadt. Bei einer gemeinsamen Führung entdecken wir Geschichte, Architektur und viele Details, die man beim Vorbeigehen oft übersieht.



29.07.

Aktion: Spieleabend für unter 45-Jährige

MWG-Nachbarschaftstreff Mitte
17 - 20 Uhr, kostenfrei

Ein neues Format für jüngere Erwachsene: Gemeinsam spielen, ins Gespräch kommen und einen entspannten Abend verbringen. Ob Klassiker oder neue Gesellschaftsspiele – hier geht es ums Kennenlernen und Mitmachen.



Weitere Angebote finden Sie in unserer App, im WhatsApp-Status, auf der Website, auf digitalen Haustafeln und in den MWG-Nachbarschaftstreffs.

Was Gemeinschaft nach außen bewirken kann

Im MWG-Nachbarschaftsverein entsteht Gemeinschaft nicht nur für die Menschen, die mitmachen. Vieles wirkt auch nach außen: in Kitas, Senioreneinrichtungen und überall dort, wo Unterstützung gebraucht wird.

Viele dieser Projekte beginnen ganz unscheinbar: mit einer Nadel, einem Faden, einer kreativen Idee oder der Frage, wem man mit etwas Selbstgemachtem eine Freude machen könnte. Daraus entstehen Hilfen, kleine Zeichen der Wertschätzung und Aktionen, die zeigen: Nachbarschaft endet nicht an der eigenen Tür.



Herzkissen für Brustkrebspatientinnen

Mit viel Sorgfalt und Herz entstehen in unseren Gruppen jährlich über Kissen, die Trost spenden und den Alltag nach einer Operation erleichtern.



Kreatives für Kitas und Einrichtungen

Ob Genähtes, Gehäkeltes oder kleine Überraschungen: Viele Ideen aus dem Verein bringen auch anderen Menschen Freude.



Zeit und Talent teilen

Nicht nur Dinge, auch Fähigkeiten werden weitergegeben – beim Handarbeiten, Kochen, Basteln oder Organisieren. Genau daraus entsteht Gemeinschaft, die weiterwirkt.

Sie kennen einen Ort oder einen guten Zweck, der Unterstützung gebrauchen könnte? Dann sprechen Sie uns gern an. Vielleicht kann aus einer Idee etwas Gemeinsames entstehen.

Mitglied sein heißt: Gemeinschaft möglich machen

Eine Mitgliedschaft im MWG-Nachbarschaftsverein bedeutet mehr als nur an den Angeboten teilzunehmen. Sie ist auch ein Zeichen: für eine lebendige Nachbarschaft, für Begegnung und für ein Miteinander, das Menschen stärkt. Wer Mitglied wird, sagt damit auch: Diese Idee ist gut und wichtig und sie soll sichtbar bleiben.

Je mehr Menschen den Verein mittragen, desto sichtbarer wird, wie wichtig lebendige Nachbarschaft in Magdeburg ist. Viele Mitglieder zeigen, wie wichtig Nachbarschaft, Zusammenhalt und Engagement in Magdeburg sind. Manche nutzen regelmäßig Angebote. Andere möchten vor allem die Idee des Vereins unterstützen und mit ihrem Beitrag dazu beitragen, dass Räume offen bleiben, neue Projekte entstehen und Gemeinschaft wachsen kann.

Wer darüber hinaus helfen möchte, kann den Verein auch mit einer Spende unterstützen. So gibt es verschiedene Wege, Gemeinschaft nicht nur zu erleben, sondern ganz konkret möglich zu machen.

Mitglied wirbt Mitglied

Vielleicht kennen Sie jemanden, der gut zu unserem Verein passen würde – zum Mitmachen, zum freiwilligen Engagement oder einfach zur Unterstützung unserer Idee.

Erzählen Sie gern von uns und berichten, was Ihnen Freude bereitet.

Als kleines Dankeschön gibt es eine Überraschung für geworbene neue Mitglieder.

Drei Gründe für eine Mitgliedschaft

- 1. Gemeinschaft stärken**
Sie unterstützen einen Verein, der Menschen zusammenbringt.
- 2. Angebote ermöglichen**
Mitgliedschaft hilft, Räume, Projekte und Begegnungen lebendig zu halten.
- 3. Ein Zeichen setzen**
Sie zeigen, dass Nachbarschaft, Zusammenhalt und Engagement wichtig sind.

Mitglied werden heißt nicht nur dabei sein.
Es heißt auch: **mittragen, ermöglichen und Gemeinschaft stärken.**

Wenn das Leben eine neue Richtung nimmt

Über Unsicherheit, Übergänge und was wirklich hilft.

Veränderungen kommen selten dann, wenn man gerade auf sie wartet. Manchmal klopfen sie leise an. Manchmal stehen sie plötzlich mitten im Raum. Ein neuer Job. Ein Umzug. Die Kinder ziehen aus. Eine Trennung. Mehr freie Zeit als bisher. Oder endlich die Chance, etwas Neues zu beginnen. So unterschiedlich diese Momente sind – sie haben etwas gemeinsam: Sie bringen unser gewohntes Gleichgewicht durcheinander. Im MWG-Nachbarschaftsverein erleben wir oft, dass Menschen in Übergangsphasen neue Kontakte suchen oder sich wieder mehr Austausch wünschen.

Selbst gute Veränderungen können verunsichern. Ein neuer Lebensabschnitt bringt Freude und Fragen oft gleichzeitig mit sich. Was bleibt? Was verändert sich? Wer bin ich, wenn manches plötzlich nicht mehr so ist wie vorher?

Oft wird so getan, als müsse man auf Veränderungen vor allem „richtig reagieren“. Das klingt zwar ordentlich, hat mit dem echten Leben aber meist wenig zu tun. Veränderungen sind nicht klar. Sie bringen gemischte Gefühle mit sich. Erleichterung und Unsicherheit. Neugier und Müdigkeit. All das darf gleichzeitig da sein.

Was in solchen Zeiten hilft, ist oft überraschend unspektakulär. Ein Tagesrhythmus. Ein fester Termin. Ein Gespräch, das nicht sofort alles lösen muss. Gerade wenn viel in Bewegung ist, gewinnen diese scheinbar kleinen Dinge an Bedeutung. Und sie erinnern daran, dass man nicht alles allein sortieren muss.

Hinzu kommt etwas, das leicht unterschätzt wird: Veränderungen brauchen Resonanz. Wer erlebt, dass andere ähnliche Phasen kennen, fühlt sich weniger allein mit dem, was gerade schwer oder neu ist.

Veränderung muss nicht sofort Sinn ergeben. Manchmal reicht es, ihr erst einmal einen Platz im eigenen Leben zu geben.

Es gibt noch einen zweiten Irrtum: dass man erst dann wieder stabil ist, wenn alles geklärt ist. Dabei entsteht Sicherheit oft unterwegs. Aus dem ersten Schritt. Aus dem Moment, in dem man merkt: Ich kann mit dieser neuen Situation umgehen, auch wenn ich sie mir nicht ausgesucht habe.

Veränderungen lassen sich nicht vermeiden. Aber vieles wird tragbarer, wenn wir aufhören, sofort fertig sein zu wollen. Manches darf erst einmal offen bleiben. Und manches wird erst im Rückblick zu dem Anfang, den man am Anfang noch gar nicht erkennen konnte.

Was in Zeiten der *Veränderung helfen kann*



**Nicht alles
sofort beantworten
müssen**



**Kleine Anker
im Alltag
behalten**



**Gemischte
Gefühle
zulassen**



**Im Gespräch
bleiben**



**Dem Neuen
eine Chance
geben**

Vielleicht kennen Sie das selbst:

Manchmal braucht es gar keinen großen Neuanfang. Es reicht schon, wieder mehr unter Menschen zu kommen, sich auszutauschen oder etwas Neues auszuprobieren.

Oft beginnt Veränderung genau dort, wo jemand den ersten Schritt macht.

Zwischen den Ausgaben gut informiert

Die App „MWG-Nachbarn“, WhatsApp und klassische Wege

Das Magazin MWG-Nachbarn erscheint einmal im Jahr. Damit Sie trotzdem das ganze Jahr über wissen, was im Verein passiert, welche neuen Angebote entstehen und wofür Sie sich aktuell anmelden können, gibt es zwei besonders einfache Wege: die App „MWG-Nachbarn“ und WhatsApp. Beides hilft dabei, nah dran zu bleiben – unkompliziert, aktuell und direkt.

Die App MWG-Nachbarn

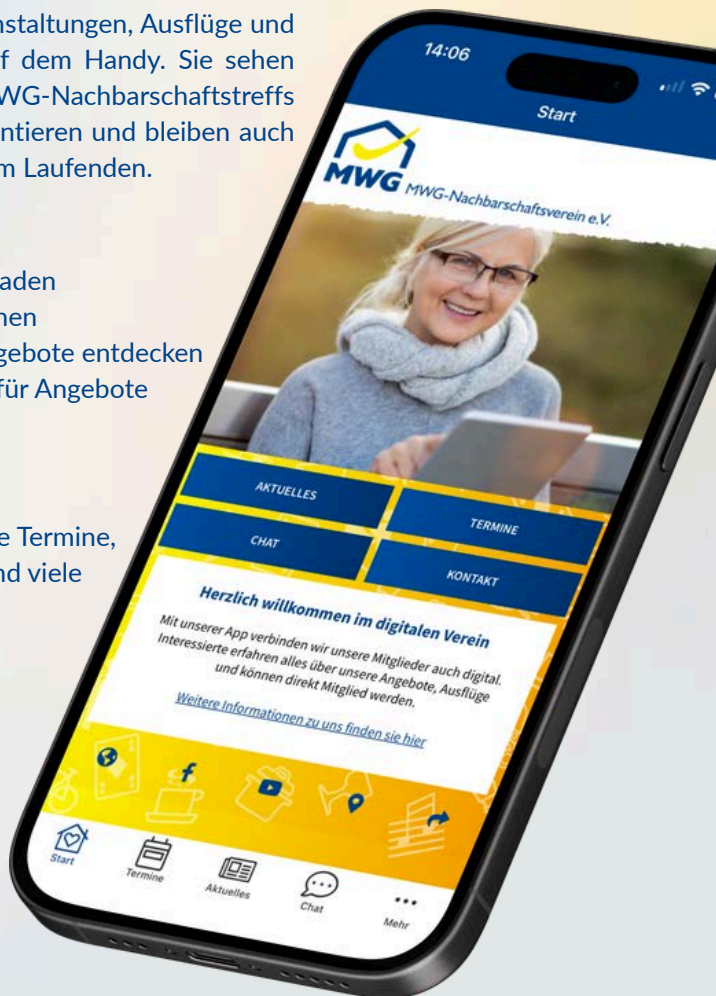
Mit der App haben Sie Veranstaltungen, Ausflüge und aktuelle Hinweise direkt auf dem Handy. Sie sehen schnell, was in den MWG-Nachbarschaftstreffs geplant ist, können sich orientieren und bleiben auch zwischen den Heften auf dem Laufenden.

So nutzen Sie die App:

- App kostenfrei herunterladen
- App MWG-Nachbarn öffnen
- Veranstaltungen und Angebote entdecken
- Direkt informieren oder für Angebote anmelden

Gut zu wissen:

In der App finden Sie aktuelle Termine, Hinweise auf Änderungen und viele Informationen an einem Ort.



WhatsApp: 0170 1432490

Wer es noch direkter mag, kann auch über WhatsApp mit dem Verein in Verbindung bleiben. Dort erreichen Sie uns schnell, können Fragen stellen und aktuelle Hinweise bekommen.



So geht's:

- Nummer **0170 1432490** als Kontakt speichern
- WhatsApp öffnen
- Den Kontakt auswählen
- Nachricht schreiben oder den WhatsApp-Status ansehen

Besonders praktisch:

Im WhatsApp-Status informieren wir regelmäßig über neue Angebote, freie Plätze und aktuelle Entwicklungen im Verein.

Lieber klassisch informiert?

Aktuelle Hinweise finden Sie außerdem auf der Website, auf den digitalen Haustafeln, in den Monatsplänen der MWG-Nachbarschaftstreffs und im MWG-Mietermagazin „loggia“.





MWG-Nachbarschaftsverein e.V.

Wir bleiben in Kontakt

... und freuen uns auf Sie!

MWG-Nachbarschaftsverein e.V.

Breiter Weg 25
39104 Magdeburg

Telefon: 0391 5698555
Mail: Kontakt@MWG-Nachbarn.de
Internet: www.MWG-Nachbarn.de
App: MWG-Nachbarn
WhatsApp: 0170 1432490

Spendenkonto

Inhaber: MWG-Nachbarschaftsverein e.V.
IBAN: DE46 8105 3272 0641 0420 35
BIC: NOLADE21MDG
Bank: Sparkasse MagdeBurg

Impressum

Herausgeber:
MWG-Nachbarschaftsverein e.V.
Breiter Weg 25, 39104 Magdeburg

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH
Illerstraße 15, 71522 Backnang

Infos & anmelden
in der App



Telefon 0391 - 56 98 555
WhatsApp 0170 - 14 32 490